

Protokoll
Mitgliederversammlung
GDCh-Arbeitsgemeinschaft Berufliche Bildung
28. November 2023 – 17:00-18:00 Uhr – ONLINE

Protokollführung: Lennart Schumacher

Anwesend: Vorstand der AGBB, Alexandra Tietze (JCF), Mitglieder der AGBB

Agenda

1. Begrüßung
Verabschiedung der Tagesordnung
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. November 2022
2. Bericht des Vorstands
3. [Ausbildungslandkarte](#) und Verbreitungsmöglichkeiten
4. Diskussion/Anregungen aus der Mitgliedschaft
5. Verschiedenes

Punkt 1: Begrüßung

Vorstellung von Alexandra Tietze als Gast des JCF.

Punkt 4: Diskussion und Anregungen aus der Mitgliedschaft (Wird vorgezogen)

A. Tietze stellt das JCF vor. Vorstellung verschiedene Angebote des JCF (Workshops zu Bewerbungshilfen, viele Industriepartner auf den jeweiligen Veranstaltungen u.a. Roth, Merck, Bayer u.v.m.). Eine Zusammenarbeit zwischen AGBB und JCF wird als sehr nützlich empfunden. Studenten, die über einen Abbruch ihres Studiums nachdenken, sollen auf die Möglichkeit einer chemischen Ausbildung aufmerksam gemacht werden. Die Präsenz soll an Schulen über die Workshops des JCF erhöht werden. Auch die Möglichkeit einer Podcast Episode wäre denkbar. Die Mitglieder der AGBB äußern in der Diskussion Wünsche und Vorstellungen zu künftigen Angeboten:

- a) Interessensbekundung an Angeboten für Eltern. Workshops für Eltern nach Elternzeit o.ä. um auch außerhalb des Berufs „up-to-date“ zu bleiben.
- b) Anregung des Einsatzes von CTAs als Quereinsteiger im Lehrbereich
- c) Mehr Informationsmaterial für nicht akademisch Ausgebildete vor einem Einstieg ins Studium.

Punkt 2: Bericht des Vorstands

Mitgliederzahl beläuft sich auf 199 Mitglieder (01.01.2023).

Das Guthaben der AGBB beläuft sich auf circa 25000€ abzüglich der Kosten für die Landkarte.

Vorstandswahl 2024 (Amtszeit 2025-2027): Anregung an die Mitglieder, sich zur Wahl zu stellen und aktiv in der AGBB mitzuwirken.

Punkt 3: Ausbildungslandkarte und Verbreitungsmöglichkeiten

Vorstellung der Landkarte. Mitglieder sollen gerne über Verbreitungsmöglichkeiten der Landkarte nachdenken und sich bei Fragen und Anregungen an den Vorstand wenden.

Punkt 5: Verschiedenes

Besprechung der Thematik rückläufiger Absolventenzahlen der CTA Schulen.

Bericht der Überlegung, ob Firmen ein Gehalt an CTA Schüler zahlen, um die Attraktivität der Ausbildung zu erhöhen. Große Firmen sehen keinen Bedarf, da diese ihre eigenen Chemielaboranten ausbilden. Nun die Überlegung, wie man an kleinere Firmen u.Ä. herantritt, um diese für das Konzept zu begeistern. Praktika sind eher schwierig zu organisieren, da diese meist im Sommer stattfinden und Betreuer in dieser Zeit knapp sind. Ebenso ist der Bildungsstand der Auszubildenden zu diesem Zeitpunkt (CTA, 1. Jahr) nicht so groß, dass man diese ohne weiteres in einem Labor arbeiten lassen kann.

Verabschiedung.